



Projektwettbewerb Förderung der Kiezidentität

Ausgangssituation

Beim Quartiersmanagementgebiet Wassertorplatz handelt es sich um ein Wohn- und Gewerbeviertel in Berlin-Kreuzberg, dessen Einwohner*innen mit einer Vielzahl ökonomischer und sozialer Probleme konfrontiert sind. Trotz seiner Problemlagen weist das Gebiet zahlreiche Ressourcen und Potenziale auf. So engagieren sich Bewohner*innen und lokale Akteure wie Gewerbetreibende, Vereine, Initiativen und Einrichtungen, aber auch Hausverwaltungen für ihren Kiez und setzen sich eigeninitiativ für eine funktionierende Nachbarschaft ein. Die sozialen Einrichtungen stimmen sich inhaltlich in einer AG Gemeinwesenarbeit ab. Dieses nachbarschaftliche Miteinander und der soziale Zusammenhalt werden jedoch von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen.

Zielsetzung

- Hervorhebung der positiven Aspekte und Potentiale des Gebietes
- Verbesserung der Außenwahrnehmung des Gebietes
- Stärkung des Wir-Gefühls, Aktivierung der Bewohner*innen
- Einbindung der relevanten Akteure (AG Gemeinwesenarbeit)
- Belebung des öffentlichen / halböffentlichen Raums durch Kampagnen

Aufgabenstellung

Gesucht wird ein Träger, der die Potenziale und Ressourcen des Gebietes erkennt und über angepasste Beteiligungsformate die Bewohnerschaft und lokalen Akteure einbindet, um öffentlichkeitswirksam das Wir-Gefühl zu stärken. Die Ideensammlung und das weitere Vorgehen ist mit dem Quartiersmanagement (QM) und der AG Gemeinwesenarbeit (AG GWA) abzustimmen.

Folgende Maßnahme-Elemente sollen hierbei berücksichtigt werden:

- (a) In Abstimmung mit der AG GWA ist im Jahr 2019 eine Gebietskarte mit einer Einrichtungsübersicht zu erstellen und zu gestalten, welche in Form eines Faltpfandes, Aushangs und ggf. interaktiv-digital genutzt werden kann. Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln sollen ca. 800 - 1000 Exemplare gedruckt werden.
- (b) Die AG GWA hat in Kooperation mit dem QM einen Kiezkalender erstellt. Das beste Format des Kiezkalenders soll weiterentwickelt und bis 2021 jährlich fortgeführt werden. Die Fotos sind über ein Beteiligungsverfahren mit der Bewohnerschaft zu generieren. Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln sollen ca. 400 - 500 Exemplare gedruckt werden.
- (c) Es sollen 2020 und 2021 mehrere, öffentlichkeitswirksame Kampagnen im Gebiet durchgeführt werden. Mit der Bewohnerschaft und der AG GWA soll die inhaltliche Ausrichtung und die Form der Kampagnenformate abgestimmt bzw. präzisiert werden. Es ist darauf zu achten, dass ein Motto gefunden wird, das einen deutlichen Wiedererkennungswert besitzt. Die öffentlichkeitswirksamen Kampagnen sollen jedoch inhaltlich variieren und im Vorfeld über (soziale) Medien beworben, sowie im Nachhinein darüber berichtet werden.

Anforderungen an den Projektträger

- Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Kampagnen
- Erfahrungen in Graphik- und Layouterstellung
- Die Angebote sind eng mit der AG GWA und dem QM abzustimmen
- Erfahrungen in der innovativen Gestaltung von Abstimmungs- und Beteiligungsformaten
- Kenntnisse der Angebots - und Akteurslandschaft, sowie der Bewohnerstruktur im QM Gebiet
- Der künftige Projektträger hat als verantwortlicher Fördernehmer die gesamte kaufmännische und fördertechnische Abwicklung der Maßnahme zu übernehmen. Zur selbstständigen Abwicklung zählen die Beantragung und die Abrechnung der Fördermittel aus dem Projektfonds über den Programmdienstleister (PDL) und die Förderstelle sowie die Auswertung des Projektes in Form eines ausführlichen Sachberichtes mit Bilddokumentation, Finanzabrechnung und Auswertung bis zum 31.03.2022.

Leistungszeitraum

Das gesamte Projekt soll im Zeitraum vom 01.08.2019 bis zum 31.12.2021 durchgeführt werden.

Projektfinanzierung

Dem Projekt stehen aus dem Projektfonds des Programms Soziale Stadt insgesamt maximal **50.000 €** Fördermittel zur Verfügung, vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel, die sich wie folgt aufteilen:

2019: max. 10.000 €

2020: max. 20.000 €

2021: max. 20.000 €

Einzureichende Unterlagen

Bitte verwenden Sie die Formblätter für den Projektfonds auf der QM-Webseite unter „Downloads“:

- 1) Projektskizze: Beschreibung der Projektidee mit präzisen Angaben zur praktischen Umsetzung, inklusive Angaben zum Ablauf der Bedarfsermittlung und Abstimmungsgespräche mit den Einrichtungen (Formular „Projektskizze Projektfonds“, [hier](#))
- 2) Finanzplan (Formular „Finanzplan Projektfonds“, [hier](#))

Hinweise zum Finanzplan:

- Der eingebrachte Eigenanteil muss mindestens 10% der Projektkosten ausmachen und kann durch Eigenmittel und/oder in Form von sach- oder geldwerten Eigenleistungen (z.B. ehrenamtliche Arbeit) erbracht werden.
 - Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln.
 - Bei den Honorarkosten sind die Anzahl der Arbeitsstunden und je nach Art der Tätigkeit die jeweiligen Stundensätze anzugeben. Zu beachten ist dabei das Verbot der finanziellen Besserstellung gem. Anlage 2 AV § 44, Nr. 1.3 der LHO: „Es ist zu beachten, dass ein Fördermittelempfänger [...] seine Beschäftigten finanziell nicht besserstellen darf als vergleichbare Dienstkräfte des Landes Berlin.“
 - Sach- und Personalausgaben für Projektsteuerungsleistungen (sog. Gemeinkosten) werden mit 7% der originären Projektkosten pauschal in Rechnung gestellt.
- 3) Beiblatt „Projektdurchführende“ (Namentliche Benennung der/des Projektverantwortlichen und der Projektmitarbeiter*innen, jeweils mit Kurzporträts)

Optional:

- 4) Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung ([hier](#))

Bewerbungsfrist

Projektideen sind in Papierform und digitalisiert **bis 25. Februar 2019** im QM-Büro einzureichen:

Quartiersmanagement Wassertorplatz
Bergfriedstraße 22
10969 Berlin
Tel.: 030-698 178 20; Fax 030-698 178 22
E-Mail: info@quartiersmanagement-wassertorplatz.de

Das QM-Team steht bei Fragen zur Verfügung und unterstützt die Bewerber*innen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie eine Projektidee einreichen möchten – wir freuen uns über jeden Anruf.

Projektauswahl

Eingereichte Projektideen werden in der Steuerungsrunde des QM, die aus Vertreter*innen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und des Bezirksamts Friedrichshain-Kreuzberg sowie den Mitarbeiter*innen des QM besteht, auf ihre Förderfähigkeit hin geprüft. Gehen in einem Projektwettbewerb mehrere förderfähige Projektideen ein, so wird die Projektauswahl in einem Auswahlgremium getroffen, an dem außer den Mitgliedern der Steuerungsrunde auch Vertreter*innen des Quartiersrats sowie von der Steuerungsrunde berufene Fachexperten teilnehmen können. Der Quartiersrat ist ein Gremium der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Programms Soziale Stadt. Er besteht aus Bewohner*innen des Quartiers (mindestens 51% der Quartiersratsmitglieder) sowie aus Vertreter*innen von lokalen Einrichtungen und Vereinen.

Bei Feststellung der Förderfähigkeit ist in diesem Projektwettbewerb eine mündliche Vorstellung der Projektidee durch die Bewerber*innen vorgesehen. Hierbei müssen diejenigen Projektmitarbeiter*innen, die das Projekt vor Ort durchführen sollen, anwesend sein.

Hinweis

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Projektwettbewerb nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerber*innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Projektwettbewerb auch unter:

www.quartiersmanagement-wassertorplatz.de und www.quartiersmanagement-berlin.de